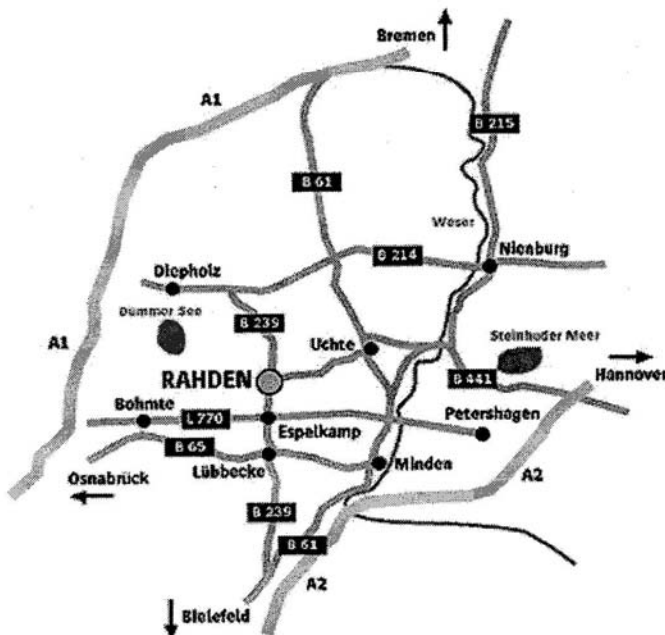


Einladung

zur 35. Nacht-Mobilfuchsjagd des OV Wiehengebirge N-22

am 22. September 2007.

Die Startunterlagen mit Kartenausschnitt werden ab 18:00 Uhr Ortszeit auf dem Parkplatz am „Hotel Bohne“, Lübbecke Str. 38, 32369 Rahden ausgegeben.



Das Hotel Bohne ist vielen vom traditionellen Lübbecke Amateurfunkflohmarkt bekannt. Es liegt direkt an der südlichen Abfahrt (Lübbecke Straße 38) von der B 239 nach Rahden

Das Peilgebiet befindet sich im Bereich der Topographischen Karten Rahden, L 3516 und Lübbecke, L 3716.
Da farbige Kartenkopien verteilt werden, sind diese Karten für die Fuchsjagd nicht erforderlich.

Die Peilfuchse senden ab 19:00 Uhr Ortszeit. Die Fuchsjagd wird nach dem seit Jahren bewährtem Schema durchgeführt. Alle Fuchsjäger sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Die Siegerehrung findet ab ca. 22:30 Uhr im „Hotel Bohne“ statt.

Wir wünschen eine gute Anreise und erfolgreiches Abschneiden.

Wilfried, DK3RS (für das Ausrichterteam)



PS: aktuelle Informationen im Internet unter <http://www.ov-wiehengebirge.de>

Das folgende Schema ist das Ergebnis langjähriger Fuchsjagderfahrung. Im Raum Bremen, bei der traditionsreichen "Bremer Nachtfuchsjagd", und im Raum Wiehengebirge wurden viele unterschiedliche Varianten erprobt. Letztendlich hat sich das folgende Schema durchgesetzt:

Alle Fuchsjäger bekommen am Startort eine Ausschreibung mit Kartenausschnitt. Im Kartenausschnitt sind der Treffpunkt (identisch mit dem Startpunkt) und ein Kontrollpunkt eingezeichnet.

Es gibt 5 Peilfuchse und 3 Suchfuchse.

Alle Fuchse senden auf 145,325 MHz in FM mit horizontaler Polarisation.

Teil 1, Peilen

Es gibt 2 Peildurchgänge mit jeweils 2 Minuten Träger und einer Wiederholung von 1 Minute. Die gepeilten Standorte sind in den Kartenausschnitt einzutragen. Dieser ist vor Beginn von Teil 2 am Kontrollpunkt oder am Treffpunkt abzugeben. Danach werden keine Karten mehr angenommen!

Teil 2, Suchen

Es senden drei Suchfuchse auf einer Frequenz mit unterschiedlichen Tonhöhen und Taktfolgen. Die **Suchfuchse sind bis auf wenige Meter auf festen Straßen oder Wegen zu erreichen** und können in beliebiger Reihenfolge aufgesucht werden. Die Suchfuchse habe in Teil 1 Peilfuchse dargestellt. Sie befinden sich direkt am, oder in unmittelbarer Nähe des Peilstandes.

Bei den Suchfuchsen werden den Jägern Kontrollzettel übergeben.

Suchfuchse die nach Ende der Fuchsjagd aufgesucht werden gelten als "nicht gefunden".

Nach Beendigung der Sendungen treffen sich Jäger und Fuchse am Treffpunkt. Dort findet nach der Auswertung die Siegerehrung statt.

Wertung:

Pro Peilfuchs und fehlerfreier Peilung gibt es 50 Punkte. Pro mm Abweichung wird ein Punkt abgezogen. Für das Auffinden aller Fuchse gibt es 100 Punkte: für den 1. Fuchs 50 Punkte, für den 2. Fuchs 40 Punkte und für den 3. Fuchs 10 Punkte.

Es können also maximal 350 Punkte erreicht werden.

Allgemeines:

Es gibt keine Zeit- und Kilometerwertung, also auch keinen Grund die Straßenverkehrsordnung zu verletzen.

Das Fahren nach Karte ist ein wichtiger Aspekt bei der Teilnahme an einer Mobilfuchsjagd. Das obige Schema bietet durch die Vorbestimmung der Suchfuchsstandorte die erforderlichen Voraussetzungen. Wer beim Aufsuchen der Suchfuchse durch unwegsames Gelände fährt, vielleicht sogar ohne Wendemöglichkeit, hat mit Sicherheit nicht den richtigen Weg zum Fuchs gewählt. Seitens der Veranstalter ist es nicht möglich Standorte zu finden die nicht auch irgendwie "querfeldein" zu erreichen sind.

Bei den Fuchsjagden des OV-Wiehengebirge werden **farbige** Landkartenausschnitte (DIN A4, Maßstab 1:50.000) ausgegeben, um den Teilnehmern ein exaktes "fransen" zu ermöglichen.

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle und verursachte Schäden!